

Ausflug der Herzsportgruppen Dienstag 1 und 2

Von langer Hand haben unsere zwei Therapeutinnen einen Ausflug für den Samstag 1. Juni 2013 geplant. Zwei Ziele standen zur Auswahl. Die demokratische Abstimmung ergab eine überwältigende Mehrheit für die Marienschlucht. Leider haben Sie diesen Termin nicht mit dem Wettergott abgesprochen.

Von den rund 40 Anmeldungen waren schlussendlich 27 bei **strömenden Regen** mit Regenschirmen bewaffnet am Treffpunkt eingetroffen. Allen Beteiligten war klar, dass der Ausflug in die Marienschlucht sprichwörtlich ins Wasser fiel. Aber was nun! Schließlich waren die meisten der anwesenden unternehmungslustig. Nach einigem hin und her einigte man sich darauf, mit dem Schiff nach Wallhausen zu fahren und von dort auf befestigten Wegen nach Dingelsdorf zu laufen. Einige hatten sich bereits in Überlingen verabschiedet mit dem Hinweis, dass Sie abends zur Einkehr im Spitalkeller wieder kommen würden.

Bis zur Abfahrt des Schiffes hat uns der Claus die Eulen mit Nachwuchs im Überlinger Stadtgarten zeigen wollen. Wir waren zur Stelle nur die Eulen wussten nichts von unserem Date und glänzten durch Abwesenheit.

Dann ging es endlich mit dem Schiff über den Untersee. In Wallhausen angekommen hat sich gleich mal die Hälfte zur Wirtschaftskunde zurückgezogen. Die kleiner gewordene Gruppe ist nun unerschrocken über die teilweise unter Wasser stehenden Wegen nach Dingelsdorf aufgebrochen. Einer der Gruppe hatte es mit dem Schuhwerk besonders gut gemeint und extra seine guten Trackingschuhe angezogen. Es zeigte sich aber bald, dass man nicht alles zu lange schonen sollte. Die Sohlen lösten sich auf und der Wanderer hatte mehr oder weniger direkten Bodenkontakt.

In Dingelsdorf angekommen wurde gleich die erst beste Wirtschaft gestürmt. Die waren bestens auf den Ansturm vorbereitet und jeder bekam ein Stück von dem hervorragenden selbstgebackenen Rhabarberkuchen.

Für den Heimweg zu **Fuß** waren nur noch wenige Hartgesottene zu haben. Auch unser Dok Hans Fark wollte nicht zu den Weicheiern zählen, die für den Rückweg lieber den Linienbus gewählt haben. In Wallhausen angekommen gruppieren sich die zurückgebliebenen ergänzt mit den Busfahrern zu Den tapferen Wanderer. Bei bester Stimmung, und dem einen oder anderen Muskelkater wegen dem Schirme stemmen, ging dann die Fahrt mit dem bereits gebuchten Schiff zurück nach Überlingen. Im Spitalkeller kamen dann noch die zurückgebliebenen zu uns und wir hatten einen gemütlichen Abschluss. Um 19:00 kam plötzlich Bewegung in die müden Krieger, denn die meisten wollten das anstehende Fußballspiel Stuttgart – Bayern München in Berlin nicht verpassen.

Was die Marienschlucht anbelangt ist doch klar. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Aber diesmal bitte kurzfristig und mit dem Wettergott gut abgesprochen.